

Arbeitsmigration zwischen den Grenzen

Arbeits- und Lebenssituation von Arbeitsmigrant*innen in relevanten Sektoren in der Euregio Region Rhein-Waal

Das Kooperationsvorhaben untersucht Bedingungen von Arbeitsmigration in der Euregio Region Rhein-Waal. Mit der Covid-Pandemie wurde offensichtlich, in welchem Ausmaß zentrale Bereiche in Wirtschaft und Gesellschaft durch die Arbeit von Arbeitsmigrant*innen ermöglicht und aufrechterhalten wird. Ihre häufig prekären Arbeits- und Lebensbedingungen stehen im Kontrast dazu. In diesem Forschungsvorhaben werden erstmals Erkenntnisse in Bedingungen der Arbeitsmigration auf beiden Seiten der Grenze in der Euregio Region Rhein-Waal, in der viele Arbeitsmigrant*innen aus osteuropäischen Ländern in der Europäischen Union leben, gewonnen. Das Vorhaben wird in Kooperation mit dem Projekt „Migranten in de frontlinie“, Projektleitung Prof. Dr. Tesseltje de Lange, Radboud Universität Nijmegen, Niederlande, durchgeführt. In der Region hat sich eine grenzüberschreitende Mobilität entwickelt, mit der Arbeit und Lebenswelt – gerade auch von Arbeitsmigrant*innen – mitunter transnational organisiert werden. In dem Vorhaben untersuchen wir rechtliche Regelungen und mediale Diskurse zur Arbeitsmigration. Darüber hinaus analysieren wir Maßnahmen der Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zum Umgang mit der Pandemie sowie zur Unterstützung von Arbeitsmigrant*innen. Daraus resultierend sollen Empfehlungen für kommunale und arbeitsmarktbezogene Handlungsansätze zur Verbesserung dieser Bedingungen entwickelt werden. In einem darauf aufbauenden Projekt sollen die Erfahrungen von Arbeitsmigrant*innen selbst untersucht werden.

Quicklinks

[Projekt ‘Migranten in de frontlinie’](#)

Downloads

Datei

[Arbeitsmigration zwischen den Grenzen Projektbericht](#)

Projektleitung

[Prof. Dr. Ingrid Jungwirth](#)

Professorin für Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt Diversität und Inklusion

ingrid.jungwirth@hochschule-rhein-waal.de

Wissenschaftliche Mitarbeit

Marius Glassner, M.A.

marius.glassner@hochschule-rhein-waal.de

Studentische Mitarbeit

Federica Pilotti

Federica.Pilotti@hsrw.org

Kooperationsvorhaben mit:

Ministerium des Landes Nordrhein-Westfalen für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung

Ministerium des Landes Nordrhein-Westfalen für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Radboud Universiteit, Nijmegen, NL

Laufzeit

Juni 2021 bis August 2022

Publikationen

„Arbeitsmigration zwischen den Grenzen – prekäre Arbeit von Migrant*innen in der Lebensmittelproduktion in Europa“, Beitrag auf dem gemeinsamen Kongress der DGS, Deutsche Gesellschaft für Soziologie, und ÖGS, Österreichische Gesellschaft für Soziologie, Ad-hoc Gruppe “Saisonniers und Erntehelfer*innen während der Covid-19 Pandemie” (zusammen mit Tesseltje de Lange, Anita Böcker, Lisa Berntsen, Sandra Mantu, Natalia Skowronek)

„Work Migrants between Borders – Precarious Work and Lifeworlds in a Europeanized labour Market“, Beitrag auf dem Kongress der European Sociological Association 2021 „Sociological Knowledges for Alternative Futures“, RN 35, Research Network „Sociology of Migration“

(zusammen mit Tesseltje de Lange, Anita Böcker, Lisa Berntsen, Sandra Mantu, Natalia Skowronek)

G.I.B.-Info 4/2021

https://www.gib.nrw.de/veroeffentlichungen/gib_info/jahrgang-2021/g-i-b-info-4-2021